

PRESSEMITTEILUNG

Vom 9. Februar bis 12. Mai 2013

Claudia Comte **X,Y,Z**



Bild courtesy die Künstlerin.

Mediengespräch: Freitag, 8. Februar um 16 Uhr

Vernissage: Freitag, 8. Februar um 18 Uhr

Im ersten Stock der Kunsthalle hat Fri Art die Ehre, Claudia Comte für ihre erste Einzelausstellung in institutionellem Rahmen in der Schweiz zu empfangen. Die Künstlerin nutzt diese Gelegenheit, um verschiedene neue Produktionen zu präsentieren.

Wie der Titel der Ausstellung sehr direkt in Erinnerung ruft, spielt Claudia Comte mit den fundamentalen Elementen des mathematischen Systems kartesischer Koordinaten, um den Betrachter und die Betrachterin an Bord zu nehmen. Die flache Bildfläche unserer Vorstellung der Welt wird zum gefalteten Dekor.

Die Künstlerin verdichtet in dieser Ausstellung einige ihrer Recherchen und gibt uns Lösungen möglicher Assemblagen für ihre verschiedenen Methoden. Diese sind bei weitem nicht so disparat wie ihre Vielfalt der Produktion denken lässt. Der Parcours umfasst (in dieser Reihenfolge) Malereien auf perforierten Platten, Skulpturen, Wandmalereien, installative Elemente und ein Video. Ohne den Aspekt einer Produktionsweise der Objekte im low tech oder sogar ätzend retro-futuristisch und handwerklich zu verbergen, erlaubt ihre Abfolge in drei Phasen den Besuchenden, den Blick darüber hinaus zu richten.

Die Tondi auf den von der Künstlerin selber gebauten Gerüstkomplexen sind Unterlagen für einen einfachen Pinselauftrag. Ein rigides Raster in Form einer minutiös auf die Holzflächen gezeichneten Quadrierung wird grob mit der Kreissäge durchbrochen. Eine kunstvolle Gitterstruktur dient als Grundlage für eine Wandmalerei, die anschliessend in willkürlicher und entgegenwirkender Weise durch simple Lichteffekte überlagert wird. Die offensichtlich zufällige Wiederholung eines skulpturalen Motivs lässt dieses leicht variieren. Es gleitet von der Referenz an die jüngere Geschichte der Skulptur in die Codes des Comics ab.



CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

Auf Wellblechen zerschneiden vertikale Muster die Hintergrundbilder von Fjordlandschaften. Die Tiefe der ebenen Sequenz rivalisiert mit der geometrischen Erhebung in schwarzer Glätte. Von Anfang bis Ende lässt uns die Künstlerin in eine Achterbahn steigen und zwingt uns genüsslich in gleichförmige Effekte eines Auf und Ab.

Claudia Comte hält uns boshaft ein Allerweltsdekor hin, ganz so, als ob wir es selber herstellen könnten, um dann zu entschlüpfen und ihr zu folgen.

[Samuel Gross]

Claudia Comte (*1983) wurde in Morges geboren. Sie lebt und arbeitet in Berlin und wird von der Galerie BolteLang in Zurich vertreten.

Einzelausstellungen (Auswahl):

2012: NO LEMON NO MELON, Tripode, Nantes; Trouble Rainbow III, BolteLang, Zürich.

2011: Scantione-Tensione, Schweizerisches Institut in Rom.

Kollektivausstellungen (Auswahl):

2012: Under 30, Kunsthau Glarus; La jeunesse est un art, Kunsthau Aarau. 2011: Territoires, Bex & Arts, Schweizerische Skulpturentriennale, Bex.

AGENDA

FÜHRUNGEN

**Donnerstag, 21. Februar, 14. März
und 25. April um 18 Uhr**

Für Gruppen und Schulen nach Vereinbarung

FÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN

Mittwoch, 27. Februar um 17 Uhr

EVENT

Donnerstag, 21. März ab 19 Uhr

Un Trou célèbre, Lesung von **Jérémie Gindre**
und *Do do that voodoo that you do so well*, nach
einer Idee von **Claudia Comte**

INFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Freitag 12-18 Uhr

Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Langer Donnerstag (Eintritt frei) 18-20 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

EINTRITT

Normaltarif: 6 CHF

Ermäßigt: 3 CHF (Personen unter 18, Studierende,
Rentner und Arbeitslose)

Kostenloser Eintritt: Freunde der Kunsthalle,
Personen unter 12 Jahren, Inhaber von Passeport
Musées Suisses oder Carte Culture,
KünstlerInnen

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON

Loterie Romande, Kanton Freiburg,
Agglomeration Freiburg, Migros Kulturprozent,
Ernst Göhner Stiftung, Affaires culturelles de
l'État de Vaud

KONTAKT PRESSE

Marc Zandrini, marc.zandrini@fri-art.ch
und 026 323 23 51

Pressemappe und Bilder auf Anfrage